LIEBHERR

Presseinformation

Ausgezeichnet mobil: Mobility+ gewinnt in Bundeswettbewerb

- **„Arbeitswege gestalten. Mobil in ländlichen Räumen“ zeichnet herausragende Konzepte für nachhaltige Mitarbeitermobilität aus**
- **Im Fokus: Lösungen, die den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erleichtern**

Ein gutes Mobilitätsmanagement und die richtige Herangehensweise machen den Unterschied: Liebherr Mobility+ wurde am 27. Oktober 2025 im Bundeswettbewerb „Arbeitswege gestalten. Mobil in ländlichen Räumen“ ausgezeichnet.

Ehingen (Donau) (Deutschland), 4. November 2025 – Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) würdigen mit dem Wettbewerb innovative Lösungen von Kommunen und Unternehmen in ländlichen Räumen, die betriebliche Mobilität grüner, gesünder und effizienter machen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Anreize und attraktive Angebote für die Beschäftigten, die motivieren, das eigene Auto öfter stehen zu lassen und auf umweltfreundliche Alternativen umzusteigen.

Liebherr Mobility+: Nachhaltig unterwegs zur Arbeit

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH hat dieses Potenzial erkannt und ein Konzept entwickelt, das die Mobilität nachhaltig verbessert. Um den Weg zur Arbeit für seine Mitarbeitenden umweltfreundlicher zu gestalten, holt der Mobility+-Shuttle Mitarbeitende im Stadtgebiet ab. Für weniger Einzelfahrten pro Tag sorgt zudem eine Pendel-App – sie fördert sowohl die „aktive Mobilität“ zu Fuß beziehungsweise mit dem Fahrrad als auch die „gemeinsame Mobilität“ mit ÖPNV und in Fahrgemeinschaften. Darüber hinaus reduzieren Sammelfahrten für Kunden und Gäste Kosten und CO_2-Emissionen, während die Fuhrparkflotte sukzessive elektrifiziert wird und vollständig auf HVO umgestellt wurde.

Teil des bundesweiten Wettbewerbs „Arbeitswege gestalten“

Das Projekt Mobility+ gehört zu den 20 Gewinnerprojekten des bundesweiten Wettbewerbs. Alle prämierten Initiativen erhalten ein Preisgeld von 5.000 Euro und werden im Online-Nachschlagewerk Mobilikon.de vorgestellt. Mobilikon unterstützt Kommunen und Unternehmen dabei, auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Mobilitätslösungen zu finden und umzusetzen. Für die drei besten Projekte wurden zudem Kurzfilme produziert, die die Ansätze und Ergebnisse anschaulich präsentieren.

Sabine Poschmann, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, sagte anlässlich der Preisverleihung: „Für uns zählt das ganze Land: Nicht nur in den Städten, sondern auch in den ländlichen Regionen sollen Wohnen, Arbeiten, Freizeitmöglichkeiten und andere Ziele gut angebunden sein. Wenn Kommunen und Unternehmen

gemeinsam Ideen für die Mobilität ihrer Beschäftigten entwickeln, verbessert das die Erreichbarkeit und Attraktivität einer ganzen Region. Die innovativen Projekte mit ihrem Mix ganz unterschiedlicher Maßnahmen können auch ein Vorbild für andere Regionen und Arbeitgeber sein."

Dr. Peter Jakubowski, stellvertretender Leiter des BBSR, betonte: „Mit unserem Wettbewerb ‚Arbeitswege gestalten. Mobil in ländlichen Räumen' wollen wir zeigen, dass betriebliches Mobilitätsmanagement auch jenseits der Ballungsräume einen echten Unterschied macht. Die prämierten Projekte zeigen ganz konkret, wie Betriebe und Kommunen Wege zur Arbeit nachhaltiger, günstiger, attraktiver und zugleich gesundheitsfördernd gestalten können – von sicheren Fahrradabstellanlagen und Bonusprogrammen bis zu Shuttles und Mobilitätsbudgets. Sie motivieren die Beschäftigten, das eigene Auto stehen zu lassen. Solche Initiativen entlasten Straßen, schonen das Klima und stärken zugleich Lebensqualität und Wirtschaftskraft in ländlichen Regionen."

Hintergrund: Programm „Region gestalten"

Der Wettbewerb wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Region gestalten" durchgeführt. Das BMWSB unterstützt damit Projekte mit besonderem Fokus auf ländliche Räume. Ziel ist es, gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Deutschland zu fördern – ein zentrales Anliegen der Raumordnungspolitik des Bundes. Das BBSR begleitet die Projekte wissenschaftlich, bereitet neue Handlungsansätze für die Praxis auf und leitet übertragbare Erkenntnisse für andere Regionen ab.

Über die Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Mobil- und Raupenkranen. Die Palette der Mobilkrane reicht vom 2-achsigen 35 Tonnen-Kran bis zum Schwerlastkran mit 1.200 Tonnen Traglast und 9-achsigem Fahrgestell. Die Gittermastkrane auf Mobil- oder Raupenfahrwerken erreichen Traglasten bis 3.000 Tonnen. Mit universellen Auslegersystemen und umfangreicher Zusatzausrüstung sind sie auf den Baustellen in der ganzen Welt im Einsatz. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort in Ehingen beschäftigt. Ein umfassender, weltweiter Service garantiert eine hohe Verfügbarkeit der Mobil- und Raupenkrane. Im Jahr 2024 wurde ein Umsatz von 3,19 Milliarden Euro im Ehinger Liebherr-Werk erwirtschaftet.

Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2024 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeitenden das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

Bilder

liebherr-mobility1.jpg
Morgens holt der Mobility+-Shuttle an sieben verschiedenen Haltestellen im Stadtgebiet Mitarbeitende auf dem Weg zur Arbeit ab…

liebherr-mobility2.jpg
…und bringt sie nach Feierabend vom Werk zurück in die Stadt.

liebherr-mobility3.jpg
Siegerehrung beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung in Bonn – v.l.n.r.: Sabine Poschmann (Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen), Tobias Dillinger (Projektsachbearbeiter Mobilitätsmanagement) und Berthold Ströbele (Abteilungsleiter Fuhrpark & Mobilitätsmanagement). Fotoquelle: BBR/BBSR/bundesfoto/BA

Kontakt

Berenike Nordmann
Marketing and Communication
Telefon: +49 7391 / 502-0
E-Mail: berenike.nordmann@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Ehingen (Donau) / Deutschland
www.liebherr.com